

Gemeinde Mutters, 6162 Mutters, Schulgasse 4, 0512/54 84 00

www.mutters.tirol.gv.at

E-Mail: gemeinde@mutters.tirol.gv.at

Niederschrift Nr. 2/2007

**der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Mutters vom 29.03.2007**

Mutters, am 13.04.2007

Anwesend:

Wir Mutterer

BM Hansjörg Peer

Gregor Reitmair

DI Michael Saischek

Schreier Josef

Mag. Florian Graiff zum TOP 2. (Ersatz für BM Peer Hansjörg)

Heimatliste des Bauernbundes

Weber Josef

Jaufenthaler Hans

Falschlunger Martha

Für unser Mutters

Siller Rudolf

Danninger Franz Anton

Mair Johann

Dorfliste

Mag. Pointner Helmuth (Ersatz)

Dr. Martin Stauder

Grün-Aktiv-Mutters (GAMS)

Susanne Pichler

Entschuldigt abwesend:

Mag. Steixner Paul (Dorfliste)

Unentschuldigt abwesend:

Ort:

Gemeindeamt Mutters, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung:

20 Uhr 00

Ende der Sitzung:

22 Uhr 20

Zuhörer:

12

Schriftführer:

Christian Strasser

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung vom 01.02.2007;
2. Behandlung der Jahresrechnung 2006; Beschlussfassung;
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 51 (Teilfläche), GB Mutters, von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonst. land- und forstwirtschaftliche Gebäude gem. § 47 TROG 2006; Auflage des Entwurfes;
4. Behandlung der Ansuchen auf Erlassung der Wassergebühren a) Muttereralp Bergbahnen GmbH., Mutters, und b) Fa. EPS, Gewerbepark-Gärberbach;
5. Kassenbestandsaufnahme durch die BH Innsbruck, Bericht;
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen:
 - WVA Mutters, Erweiterung Gärberbach; Vergabe der Baumeisterarbeiten;
 - Interessentenbeitrag 2006; FWP Unterberg 2001;
 - Vergabe der Malerarbeiten im Kindergarten;
 - Vergabe der Arbeiten Eingangsportale VS-Gebäude;
7. Bericht des Bürgermeisters;
8. Bericht vom Obmann des Verkehrsausschusses;
9. Personalangelegenheiten;
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Bürgermeister Hansjörg Peer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Beschlussfassung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 01.02.2007

GR Pichler Susanne bemerkt, dass zum Pkt. 6. der T0 das Abstimmungsergebnis bezüglich Sitzverteilung des Ausschusses falsch protokolliert worden sei. Beim Antrag des Bürgermeisters waren 4 Gemeinderatsmitglieder dagegen.

Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass das protokollierte Abstimmungsergebnis richtig sei.

Die Niederschrift vom 01.02.2007 wird genehmigt und unterfertigt.

Der Bürgermeister bemerkt, dass der Antrag der Firma EPS auf Erlassung der Wassergebühren vom Antragsteller zurückgezogen wurde.

2. Behandlung der Jahresrechnung 2006; Beschlussfassung

Vor Übergabe des Vorsitzes an den Bürgermeister-Stellvertreter zur Behandlung der Jahresrechnung 2006 hat der Bürgermeister wesentliche Daten aus der Jahresrechnung erläutert.

Der Überprüfungsausschuss der Gemeinde Mutters hat in seiner Sitzung am 22.02.2007 den Rechnungsabschluss 2006 vorgeprüft.

Die Übereinstimmung der im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Einnahmen – und Ausgabenbeträge mit den Summen des Tagesbuches ist gegeben.

Kassenabschluss (Istbestand) zum 31.12.2006

Gesamt-Kassenbestand (Barbestände und Bankbestände): € 138.271,44

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts

Einnahmenvorschreibung:	€ 2.831.888,59
Ausgabenvorschreibung:	€ 2.556.417,03
Jahresergebnis (Überschuss)	€ 275.471,56

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts

Einnahmenvorschreibung:	€ 764.857,75
Ausgabenvorschreibung:	€ 764.857,75
Jahresergebnis (Überschuss)	€ 0,00

Zahlungsrückstände zum 31.12.2006:

Die Einnahmerückstände zum 31.12. betragen € 163.824,00 (Abgabenertragsanteile, Abgaben- und Steuervorschreibungen).

Rücklagen Stand zum 31.12.2006:

Die Überprüfung der Rücklagenstände mit den Guthaben auf den entsprechenden Sparbüchern wurde durchgeführt und stimmt überein.

Schuldenstand der Gemeinde

Darlehensstand zu Beginn des Jahres:	€ 2.576.478,78
Darlehensstand am Ende des Jahres:	€ 3.019.442,98

Jährlicher Gesamtschuldendienst von	€ 252.316,28
Neuzugang:	€ 640.000.—

Antrag vom Bürgermeister-Stellvertreter Josef Weber als Vorsitzender dieses Tagesordnungspunktes:

Der Gemeinderat möge dem Bürgermeister und den Rechnungsprüfern die Zustimmung und Entlastung zur Jahresrechnung 2006 in der vorliegenden Form erteilen.

Abstimmung

Die Gemeinderatsmitglieder Siller Rudolf und Danninger Franz Anton sprechen sich gegen den Antrag aus.

GR Siller Rudolf begründet seine Ablehnung damit, dass in der Jahresrechnung Positionen enthalten sind, die noch nicht von der Aufsichtsbehörde abgeklärt wurden.

Die übrigen Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für den Antrag aus.

3. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 51, GB Mutters (Teilfläche) von derzeit Freiland in eine Sonderfläche; Auflage des Entwurfes;

Herr Johann Jaufenthaler, Dorfstraße 28, Mutters beabsichtigt die Errichtung eines Schaf- und Ziegenstalles im östlichen Bereich der Parzelle 51.

Die als Freiland ausgewiesene Parzelle grenzt im Süden direkt an das landwirtschaftliche Mischgebiet an. Im örtlichen Raumordnungskonzept ist sie als Freihaltefläche mit dem Indexzusatz 02 bezeichnet, was gemäß den Bestimmungen zum Verordnungstext als „Grünkeil Mutters-Natters“ bezeichnet wird. Dazu wird bestimmt:

In diesem Bereich sind Gebäude und bauliche Anlagen in Übereinstimmung mit dem Freihaltezweck (§§ 44, 45, 47 TROG) zulässig. Zur weiteren Aufwertung des Landschaftsbildes soll die Restrukturierung der großen landwirtschaftlichen Flächen mit Feldgehölzen angestrebt werden.

An der Nordseite des Ortskernes wurden die unverbauten Bereiche bis zur Stubaitalbahn im Rahmen der überörtlichen Festlegungen der Landesregierung als Grünzone ausgewiesen. Auffällig dabei ist, dass die östlich des gewünschten Standortes befindliche Gärtnerei (Glashaus plus Heizgebäude) von der Grünzone ausgenommen ist, in der Flächenwidmung jedoch als Freiland gewidmet ist. Festgehalten wird jedenfalls, dass für eine Widmung als Sonderfläche nach § 47 (landwirtschaftliche Nebengebäude) keine Änderung der Grünzone erforderlich ist.

Für die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit zur Errichtung eines land- und forstwirtschaftlichen Nebengebäudes liegt eine Stellungnahme der Abteilung Agrarwirtschaft vor. Das gegenständliche Bauvorhaben entspricht den oben angeführten Bestimmungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Die Situierung im Osten der Parzelle 51 schließt im Wesentlichen an das südliche, bebaute Gebiet, aber auch an die bestehenden Glas- und Gewächshäuser auf Parzelle 54/1 an. Insgesamt ergibt sich dadurch eine integrierte Lage im Übergangsbereich zwischen der freien Landschaft und dem landwirtschaftlich strukturierten Ortskern.

Die Liegenschaft ist über einen privat genutzten Feldweg aus südwestlicher Richtung für den angeführten Verwendungszweck ausreichend erschlossen.

Durch die oben zitierte Lage kann eine Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes ausgeschlossen werden. Die im Raumordnungskonzept angeführte Aufwertung des Landschaftsbildes mit Feldgehölzen könnte mit entsprechender Bestockung der Freiflächen umgesetzt werden und es wird daher eine entsprechende Auflage im Bauverfahren empfohlen.

Der Bereich befindet sich außerhalb von Gefährdungsbereichen.

Die Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 51 KG Mutters von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2006 mit der Zusatzfestlegung „Stallgebäude“ (SLG-1) entspricht den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Mit Schreiben vom 12.3.2007 hat die zuständige Abteilung Agrarwirtschaft des Landes zum gegenständlichen Vorhaben eine positive Begutachtung über die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit abgegeben.

Die Inhalte des Flächenwidmungsplanes sind aus dem Erläuterungsbericht von DI Andreas Lotz vom 13.03.2007 zu entnehmen.

Antrag

Auflage des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Parzelle 51 (Teilfläche), GB Mutters, von derzeit Freiland in eine Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2006 mit der Zusatzfestlegung „Stallgebäude“ (SLG-1), lt. Planunterlage und Legende von DI Andreas Lotz vom 13.03.2007, Plan Nr. 331.

Beschluss

GR Johann Jaufenthaler enthielt sich der Abstimmung.

Die übrigen Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für den Antrag aus.

Gleichzeitig wird der vorliegende Entwurf des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Behandlung der Ansuchen auf Erlassung von Wasserbenützungsgebühren

Berichtet wird, dass die Firma EPS ihr Ansuchen vom 5.2.2007 zurückgezogen hat.

Berichtet wird vom Bürgermeister über das Ansuchen der Muttereralp Bergbahnen GmbH. betreffend der Nachsicht der Wasserbenützungsgebühren lt. Vorschrift vom 18.1.2007 für den Zeitraum vom 1.8.2006 – 18.01.2007 (€ 15.907,32).

Nach eingehender und intensiver Diskussion weist GR Dr. Stauder Martin darauf hin, dass die Nachsicht von Gemeindeabgaben nicht der Gemeinderat sondern der Gemeindevorstand gem. § 185 TLAO zu entscheiden hat.

Mangels Zuständigkeit wird dieser Tagesordnungspunkt nicht weiter behandelt.

5. Kassenbestandsaufnahme durch die BH Innsbruck; Bericht

Der Bürgermeister berichtet, dass die BH Innsbruck eine überörtliche Kassenbestandsaufnahme am 13.3.2007 aufgrund einer anonymen Anzeige bei der BH Innsbruck durchgeführt hat.

Die Gemeindehauptkasse, die Geldverwaltungsstellen sowie die Aufnahme der Wertgegenstände wurden überprüft.

Die Prüfungen haben ergeben, dass in allen Bereichen die volle Übereinstimmung vorliegt. Es gab kein Grund zur Beanstandung.

6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Folgende Lieferungen und Leistungen sowie Haushaltsüberschreitungen werden einstimmig vergeben:

Leistungen	Firma	Aufwand
WVA Mutters; Erweiterung Gärberbach	Streng Bau	45.922,29
Interessentenbeitrag 2006; FWP Unterberg 2001	Wildbach- und Lawinenverbauung	15.200,00
Malerarbeiten im Kindergarten	Fa. Trafoier	4.200,00
Eingangsportale Volksschule Mutters	Schreier Martin	9.783,45
Atemschutzraum Feuerwehr Mutters		
Eingangstüre	Schreier Martin	2.130,00
Portal	Schreier Martin	1.892,00

7. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mutters am 7. März 2007 seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung bekannt gegeben hat. Eine Woche zuvor hat der stellvertretende Kommandant seinen Rücktritt per Floriani 2007 gemeldet. Der Bürgermeister habe Erich Wurzer bis zur Florianifeier 07 mit der Weiterführung der Kommandantschaft betraut. Zu Floriani erfolgen Neuwahlen.

Berichtet wird, dass die BH Innsbruck per Gutachter die Breite der Straße im Rauschgraben erhoben und uns in weiterer Folge mitgeteilt hat, dass künftig das Parken und Halten entlang des Rauschgrabens nicht mehr möglich sein wird. Weiters hat sie uns auch mitgeteilt, dass auch die Errichtung eines notwendigen Behindertenparkplatzes gesetzlich nicht möglich ist.

Berichtet wird über das Schreiben von der Wasserinteressentschaft Raitis betreffend der Wasseranschlüsse für die Bauvorhaben in Raitis (Tanzer/Höpperger). Die Causa wird derzeit vom Rechtsvertreter der Gemeinde Mutters geprüft.

8. Bericht des Obmannes des Verkehrsausschusses

GR Gregor Reitmair berichtet über die 1. Sitzung des Verkehrsausschusses am 12.2.2007.

Das Protokoll ist allen Gemeinderatsmitgliedern bereits übermittelt worden und ist auch in der Anlage beigegeben.

Hinsichtlich der Neugestaltung der Straßenbeleuchtung vertritt der Gemeinderat die Auffassung, dass man das vorliegende Projekt weiterbetreiben und eine Ausschreibung veranlassen sollte.

GR Pichler Susanne bemerkt, dass man auch das Thema Stubaitalbahn wieder weiter verfolgen sollte.

9. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Verpachtung FZZ Mutters (Änderung des Pachtvertrages)
- Überstunden Thoman Hans
- Überstunden Stauder Michael

Das Protokoll wird gesondert verwahrt.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Reitmair Gregor bemerkt, dass die Hydranten in Mutters im Hinblick auf die Optik sanierungsbedürftig sind und appelliert an die Verantwortlichen hier eine Sanierungsaktion zu setzen.

GR Susanne Pichler erkundigt sich über folgende Angelegenheiten:

- ✓ Stand Steinbruchanlage der Firma Kofler Norbert;
- ✓ Stand Senioren- und Altersheim Natters/Mutters;
- ✓ Ergebnis der Raumordnungsausschusssitzung – Bebauungsplan Neu;
- ✓ Schreiben der Wasserinteressentschaft Raitis;
- ✓ Anschaffung von Tempomessgeräte;
- ✓ Bebauungsplan GB; Baugrenzlinien; Sachl. Diskussion;
- ✓ Lärmbelästigungen vom Cafe bei der Talstation;

Des Weiteren informiert GR Pichler über die Abhaltung von Kursen und Seminare bei der ATM sowie über die Veranstaltung im Rathaus am 17.4. vom Tiroler Gemeindeforum.

GR Mair Johann erkundigt sich über den Stand der Verhandlungen der Sanierung der Zenzenhofbrücke.

Dazu bemerkt der Bürgermeister, dass er mit der Stadtgemeinde Innsbruck nun eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen habe. Die Brücke wird heuer noch neu errichtet.

Die Stadtgemeinde Innsbruck wird vorfinanzieren und die Gemeinde Mutters wird in den Jahren 2008/2009 und 2010 einen zinsenlosen Aufwand von etwa € 20.000. — pro Jahr tätigen müssen.

Grundsätzlich wird sich die Gemeinde Mutters mit einem Kostenaufwand von 50 % der Gesamtkosten an der Errichtung der Brücke beteiligen.

GR Mair erkundigt sich noch beim Bürgermeister, ob die Gemeinde Mutters bei der ASFINAG hinsichtlich der Errichtung von Lärmschutzbauten im Bereich der A 13 zwischen Zenzenhof und Wiltener Tunnel Erkundigungen eingeholt habe.

Dazu bemerkt der Bürgermeister, dass es kein leichtes Unterfangen sein wird, die ASFINAG für die Anliegen der geplagten Bevölkerung zu gewinnen.

Die ASFINAG erstellt derzeit für ihr gesamtes Straßennetz Umgebungslärmkarten, die voraussichtlich erst Mitte des nächsten Jahres vorliegen.

Sollten Lärmschutzmaßnahmen dann notwendig sein, werden aktive Kosten und passive Kosten zusätzlich verglichen und im Anschluss daran nach wirtschaftlichen Kriterien gehandelt.

GR Siller Rudolf erkundigt sich darüber, ob nach der Schließung der Kinderbetreuungseinrichtung in Gärberbach (Brummbär) seitens der Gemeinde Alternativlösungen angeboten werden.

Des Weiteren stellt GR Siller Rudolf fest, dass im Rauschgraben die Geschwindigkeitsbeschränkung seitens der Exekutive mangelhaft überwacht wird. Die neue Regelung findet er in Ordnung und trägt diese sicher zur Verkehrssicherheit bei.

GR Siller Rudolf erkundigt sich beim Bürgermeister, ob die Gemeinde Mutters über die durchgeführte Gemeinderevision schon einen Bericht erhalten habe.

GR Danninger Anton erkundigt sich über den beabsichtigten sozialen Wohnbau in Mutters, Birchfeld.

Berichtet wird vom Bürgermeister, dass lt. Auszug aus dem Firmenbuch vom 14.03.2007 nun das Kapital und die Stammeinlage der Firma Muttereralm Bergbahnen GmbH sowie der Firma Muttereralm Bergbahnen Errichtungs GmbH. Korrekt eingetragen sind.

Berichtet wird vom Bürgermeister, dass durch die Verzögerungstaktik von Dr. Hermann Arnold beim Bau der Muttereralmbahn der Gemeinde Mutters als Mitgesellschafter der Muttereralmbahnen ein erheblicher finanzieller Schaden erstanden sei.

Der Schaden wird seitens der Liftverantwortlichen mit etwa € 400.000. — beziffert.

GR Siller Rudolf bemerkt, dass vor einer Klage entsprechende Informationen dem Gemeinderat vorzulegen sind.

Antrag vom Bürgermeister

Die Gemeinde Mutters soll durch einen Rechtsbeistand die Prüfung einer möglichen Klage vorbereiten.

Abstimmung

Die Gemeinderatsmitglieder Siller Rudolf und Danninger Anton sprechen sich gegen den Antrag aus. GR Pichler Susanne enthielt sich der Abstimmung.

Die übrigen Gemeinderatsmitglieder sprechen sich für den Antrag aus.

GR Siller Rudolf begründet seine Ablehnung damit, dass der gesamte Gemeinderat für die Prüfung einer Klage über den gegebenen Sachverhalt informiert werden sollte. Für eine Entscheidung fehlen Fakten, Informationen sowie Unterlagen.

GR Pichler Susanne begründet ihre Ablehnung damit, dass sie von einer Klage nichts hält.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: